



Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit



dreijährige Lehrzeit

Aufgabenbereiche

Kaufmännische Betriebsführung, Verwaltung, Organisation und Gästebewirtung, Schriftverkehr, Werbung, Kassenführung, Buchhaltung und Lagerhaltung Ermittlung und Kalkulation von Preisen Sammlung von Informationen sowie die Koordinierung mit externen Partnern (Lieferanten, Presse, andere touristische Einrichtungen). Organisation und Durchführung von Messen und Veranstaltungen

Persönliche Fähigkeiten

Kontakt- und Anpassungsfähigkeit (im Umgang mit Kunden und Kollegen),
Belastbarkeit (z.B. in der Hauptsaison oder kurz vor einer größeren Veranstaltung),
Kreativität (z.B. bei der Erstellung neuer Produkte, Werbebriefen, etc.),
gute Umgangsformen, Höflichkeit, freundliches Wesen, gepflegtes Äußeres (vor allem bei Tätigkeiten mit unmittelbarem Kundenkontakt)
Einfühlungsvermögen (Umgang mit anspruchsvollen Kunden),
Begeisterungsfähigkeit, Überzeugungskraft (z.B. um Gäste von den Angeboten einer Tourismusregion zu überzeugen),
Beratungsfähigkeit (z.B. Beraten der Feriengäste hinsichtlich der Angebote am Urlaubsort...)

Neigung zu schriftlicher Tätigkeit, zu Büro- und Verwaltungsarbeiten, zum Umgang mit Daten und Zahlen (z.B. Finanzierungspläne für Veranstaltungen ausarbeiten ...)

Neigung am kaufmännischen und wirtschaftlichen Erfolg orientierten Denken

Freude am planen und organisieren (z.B. bei Veranstaltungen...)

Berufliche Chancen

Nicht umsonst zählen wir mit zu den meistreisenden Völkern der Welt. Alleine aufgrund dieser Tatsache dürfte man behaupten, dass die Tourismusbranche relativ sicher ist. So werden auch in Zukunft gute Reiseverkehrskaufleute, wie auch Kaufleute für Tourismus und Freizeit immer gebraucht werden.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Auch Kaufleuten für Tourismus und Freizeit steht genauso wie Reiseverkehrskaufleuten frei, nach absolvierter Ausbildung eine freiwillige Weiterbildung zum Touristikfachwirt zu machen, die mit dem IHK-Zeugnis zertifiziert wird